

Lektionsreihe (4/5 Std.) „Sondergruppen – Neue religiöse Bewegungen“

Diese Lektionsreihe benutzt das Schülerheft/Lehrerunterlagen "aktuell" 3/98 "Religiöse Sondergruppen – Neue religiöse Bewegungen", die Sie beim Kantonal Lehrmittelverlag in 9401 Rorschach, Tel.:071/841 79 01 bestellen können. Diese und weitere Filme zum Thema sind erhältlich im Medienladen, Badenerstr. 69, 8026, Tel.: 01/299 33 81 – <http://www.medienladen.ch>.

(Schülerhefte und Lehrerunterlagen finden Sie auch zum Thema "Okkultismus", "Islam", "Weltreligionen" und "Rechtsradikalismus" beim Rorschacher Lehrmittelverlag.)

Die neue religiöse Vielfalt in der Schweiz – eine neue Situation

- Einstieg: Plakat: religiöses Patchwork: welche Gruppierungen – "Sekten" sind in meinem Dorf/Stadt/Region?
- Welche Gruppe kennen sie? Mit welcher Gruppe haben sie schon Erfahrungen gemacht? Religiöse Vielfalt in der Klasse?

Was ist eine „Sekte“?

- Film "Das Sprachrohr Gottes – Fiat Lux" (Ausschnitt): Verleih Medienladen Zürich (www.medienladen.ch) – siehe unter Filme
- Fragen zum Film: Was fasziniert? Was stösst ab? Merkmale? (Gespräch in Kleingruppen Auswertung im Plenum)
- Das Sektenthermometer – was ist „krank“ an Religion?
- Begriffsbestimmung: Kirche – Freikirche – Sondergruppen – NRB... Infoblatt

Konflikte durch Sekten

Einführung: was führt zu Konflikten

Arbeitsgruppen:

- Begegnung/"Mission" mit konfliktträchtigen Gemeinschaften und religiösen Sondergruppen:
- „Scientology“ – Internationale Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein (ev. mit Filmen) – Konfliktfeld Schule: „Zeugen Jehovas“ u. a.
- Rollenspiel: Ich gründe eine Sekte

Auswertung

Religiöse Sondergruppen in der Schule – Erfahrungen

„Sekten“ zeigen uns die Defizite in unserer Gesellschaft und in unseren Kirche

Umgang mit Mitgliedern einer „Sekte“:

- Integration
- Toleranz
- Dialog und Auseinandersetzung
- Wo sind Grenzen?

Ausstieg aus einer Sekte:

- Informationen (ev. Filmsequenz: die Auserwählten)
- Ratschläge
- Beratungsstellen

Thema (eventuell im Anschluss an diese Unterrichtsreihe):

Alternativen in den Kirchen und der Gesellschaft – Kirchliche Jugendarbeit und gesellschaftliches Engagement

Religiöse Sondergruppen als pastorale Herausforderung

1. Die Erfahrung: neue religiöse Vielfalt in der Schweiz (Plakat: religiöses Patchwork)

- die Welt der Religionen, der religiösen Sondergruppen und der neuen religiösen Bewegungen ist in ihrer Vielfalt in unserer Gesellschaft/Schule gegenwärtig:
 1. Verlust des Monopols der Lebens- und Sinndeutung durch die Kirchen
 2. Mehrheits- und Minderheitsreligionen – Vielfalt des Christlichen – keine christliche Schweiz (Kirchen – Sondergruppen – NRB) – Vielfalt der Religionen in den Schulklassen
 3. Einige Zahlen für die Schweiz: römisch-katholische Kirche 44%; evangelisch-reformierte Kirche und Freikirchen 37%; christlich-orthodox Kirchen 1,9%; Islam 4,5%; Konfessionslos 12%. (Volkszählung Nov. 2000)
 4. Wandel der Volksfrömmigkeit im Dorf – Stadt – City – Bild vom Monopol der (Landes-)Kirchen zur religiösen Vielfalt
 5. Nicht mehr schismatische Bewegungen (Spaltung) der (christlichen) Religion(en) im Vordergrund, sondern grosse religiösen Netzwerke:
Fundamentalismus – charismatische Gemeinschaften – Esoterik – Wahrnehmen der Weltreligionen in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit

2. Was ist das – eine „Sekte“?

- Das Sektenthermometer – was ist „krank“ an Religion – Gesellschaft (Folie)

- a) Normaltemperatur: Gefühl: ich bin/die Gruppe ist etwas Besonderes; ich engagiere mich, weil ich noch besser werden will/die Gruppe zum Erfolg kommen soll
- b) Leicht erhöhte Temperatur: ich bin begeistert; ich/die Gruppe ist besser als die Anderen; dass das so bleibt, dazu braucht es mein Engagement/die Gruppe muss zusammenhalten. Die Leute sollen das nur merken (identitätsstiftende Merkmale werden wichtig).
- c) Es wird fiebrig: Ich gehöre zur besten Gruppe; was ich tue, sollen möglichst alle tun. Missionsdruck entsteht; missionarischer Druck: ich muss alle davon überzeugen: allein für diese Gruppe, in ihr allein ist Heil! Ich muss Menschen dafür gewinnen.
- d) Das Fieber steigt: nur ich/meine Gruppe hat das Heil/die Wahrheit. Die Lehre ist vollkommen und vom Himmel abgedeckt (himmlische Stimmen). Wer anders lehrt/glaubt, ist verloren. Wer nicht mitmacht, ist verloren. Die Aussenwelt/frühere Welt ist dämonisch. Datum meines Eintritts/meiner Konversion in die Gruppe entscheidet die Neueinschätzung in Hell und Dunkel. Kritik ist für mich/die Gruppe gefährlich, wird dämonisiert. Identitätsmerkmale bestimmen das Leben im Alltag (spezielle Nahrung, Kleidung, neuer Name). Verhalten wird kontrolliert. Strafmaßnahmen.
- e) Vom Fieber zum Kollaps: wir sind alleinseligmachend, uns gehört der Himmel allein; alles andere ist verdammenswert; Ungläubige sind zu meiden, ja zu bekämpfen; Unglaube ist Dämonie, Verschwörung gegen die Gruppe. Isolation der Gruppe von der „Welt“. Nur die Gemeinschaft allein hat Lebensrecht: führt zum Hl. Krieg oder zum Selbstmord: Suche nach der anderen, besseren Welt=Paradies.
- f) Untertemperatur: ich gehöre auf dem Papier der Gemeinschaft an, nehme, weil ich bezahle, die Dienstleistungen der Gruppe hin und wieder in Anspruch, entferne mich aber zusehens; die Gruppe wird mir gleichgültig. Ich trete aus

3. Sekte als religiöse Gegenwelt

- a) will radikal anders sein (neuer Lebensstil: Ernährung – Kleidung – Name etc.)
- b) eine Sekte ist wie eine Arche Noah: ich sehe vom sicheren Schiff dem Weltuntergang zu in der Gewissheit: ich und meine Gemeinschaft, d.h. die "Auserwählten" werden überleben.
- c) Möglichkeit eines Ausstieg aus der Familie/Kirche/Gesellschaft in eine neue Welt

d) Welche Bedeutung hat der Guru – Meister – Prophet(in)

Beziehung Meister – Schüler:

- 1) Fachinteresse
 - 2) Meister unterrichtet Lebenskunde – tritt mit dem Schüler in einen Dialog
 - 3) Meister wird Krisenbegleiter – Schüler durch Leidensdruck geprägt; phasenweise: restloses Vertrauen
 - 4) Meister lehrt neues Menschsein – Schüler: wird aufgefordert, das frühere Leben aufzugeben; radikale Umkehr
 - 5) Meister ist göttlich – Schüler nichts; gefordert: Ichauflösung
- e) Eine Kuschelgruppe, die mich mit Liebe umgibt (Love-bombing), bietet mir Exklusivität und Rückzug aus der bösen Welt
- f) Mission: ich muss andere überzeugen – sie vor die Wahl zwischen Gerettet/Verloren stellen. Alternativen gibt es nicht
- g) Biographischer Bruch: der neue Anfang führt zur Einteilung früher (negativ) – heute (gut); daraus resultieren zahlreiche Konflikte.
- h) Einseitige Kritik an Gesellschaft/Kirchen/Religionen
- i) Martyrium (ich bin bereit zu leiden) und Gewaltbereitschaft (ich bin bereit zu kämpfen)

4. Gemeinschaften/Gruppen:

VisionärInnen – Konflikte mit „inneren Bildern“

Wenn die Dämonen kommen – (Jugend-)satanismus; Exorzismus

Wenn Menschen Hilfe zur Lebensbewältigung suchen – esoterische und religiöse Heil(ungs)angebote; Zukunftsplanung und Vergangenheitsbewältigung (Reinkarnation)

Patchworkreligiosität: ich bastle mir meine Religion nach meinen Bedürfnissen selbst aus der Vielfalt der religiösen Angebote im Supermarkt der Religionen/Weltanschauungen

5. Konflikte und Auseinandersetzung

Gegengesellschaft führt zur (beabsichtigten) sozialen Ausgrenzung;

Kommunikationsschwierigkeiten – **Konfliktfelder:**

1. Familie – Partnerschaft: Wenn der Lebensstil sich ändert – Kinder/Ehepartner ihren bisherigen, vorgezeichneten Lebensweg verlassen – Eltern sich scheiden lassen

2. Schule: Erziehungsprogramme weltanschaulicher/religiöser Gemeinschaften – Erziehung auf dem Hintergrund von Dämonologie und Exorzismus – Züchtigung (die „Rute Gottes“) – Mission in der Schule (Lehrer/Schüler als Vertreter einer „Sekte“) – Konversion Eltern – Konflikte durch kulturell – weltanschaulichen Hintergrund (Männer – Frauen im Islam; Werte; Gewalt) – Privatschulen unterschiedlicher (Religions-/Weltanschauungs-)Gemeinschaften (Rudolf Steiner, Econe, evangelikale Gemeinden, Scientology, u.a.) oder Privatunterricht (Familie der Liebe)...
 3. Arbeitsplatz
 4. Mission in menschlichen Defizitbereichen (Einsame, Kranke, Alte, Fremdsprachige)
 5. Wirtschaft – Kultur – Staat (ideologische Beeinflussung – Machterwerb – Änderung der Gesellschaft bis hin zur Gewaltbereitschaft und –anwendung – politisches Machtstreben (Parteien)
- Umgang mit Mitgliedern einer Sekte (Integration- Toleranz – Dialog – Wo sind Grenzen

6. Sekten zeigen uns die Defizite in unserer Gesellschaft und in unseren Kirchen

- Sehnsüchte des Menschen entdecken und ernstnehmen
- Pastorale Bereiche (Begegnung/Begleitung von Menschen; Beratung, Therapie)
- Suche nach christlichen Alternativen
- Anfragen an die eigene spirituell-religiöse/kirchliche Situation: wo baue ich mein Dach für meine Seele?

Zur weiteren Auseinandersetzung:

Informationen – Ratschläge – Beratungsstellen – Was tun die Kirchen?

Siehe dazu die unterschiedlichen Informationen auf <http://www.kath.ch/infosekten/>.

Joachim Müller Februar 2002